

# Die Verantwortung der Parteiorganisationen in den Meliorationsbetrieben

Experten beziffern die im Prognosezeitraum im Bezirk Rostock durch Meliorationsmaßnahmen zu erschließenden Ertragsreserven in der Landwirtschaft auf durchschnittlich jährlich 320 000 t Getreideeinheiten (GE). Dazu wäre notwendig, im Bezirk zwölf Meliorationssysteme komplex zu projektieren, durchzuführen und der modernen Nutzung zu übergeben. Dabei sind jährlich mindestens 1000 Hektar Neuland aus öd- und Unland zu gewinnen.

Mit der großflächigen Melioration wird ein bedeutender Weg beschritten, um die Bodenfruchtbarkeit ständig zu erhöhen, die Erträge auf dem Acker- und Grünland rasch zu steigern, den wissenschaftlich-technischen Höchststand in den Haupterzeugnissen und wichtigen Verfahren zu erreichen und mitzubestimmen.

## Höhere politische Verantwortung

Aus dem Umfang dieser Aufgaben wird die zunehmende Bedeutung und Verantwortung der Parteiorganisationen in den volkseigenen und genossenschaftlichen Meliorationsbetrieben ersichtlich. Von ihrer politischen Aktivität und ihrer ideologischen Arbeit hängt es wesentlich ab, in welchem Tempo, in welcher Qualität und

mit welchem Nutzen die Meliorationsmaßnahmen durchgeführt werden. Auf einer Parteiaktivtagung der Landwirtschaft und Nahrungsgüterwirtschaft des Bezirks Rostock kam zur Sprache, daß diese Bedeutung noch nicht überall erkannt wird. Es wurde gefordert, daß sich die Kreisleitungen stärker auf die systematische Anleitung und Unterstützung der Parteiorganisationen in den Meliorationsbetrieben konzentrieren müssen. Diese Parteiaktivtagung hat uns, dem Sekretariat der Kreisleitung Bad Doberan, wertvolle Erfahrungen vermittelt, denn eines der komplexen Meliorationsvorhaben wird gegenwärtig in unserem Kreis, in der Kooperationsgemeinschaft Conventer Niederung, durchgeführt. Nach Abschluß dieses Meliorationsvorhabens im Jahre 1970 sollen in den Kreisen Bad Doberan und Rostock-Land auf 15 000 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche 175 000 dt GE mehr produziert werden.

Als im Februar dieses Jahres mit der komplexen Melioration begonnen wurde, waren über das Parteiaktiv der Kooperationsgemeinschaft und über die Grundorganisationen der landwirtschaftlichen Betriebe die Bauern und Landarbeiter darauf vorbereitet worden. In den Meliora-



In der Kooperationsgemeinschaft Friedland - Kotelow im Kreis Neubrandenburg werden rund 400 Hektar Weideland künstlich beregnet. Unser Bild zeigt: Arbeiter der Meliorationsgenossenschaft „Friedländer Große Wiese“ beim Verlegen einer Beregnungsanlage.

Foto: ZB Lehmann